

V c
5319



Vc
5319

CARTTEL

Des
HERCULIS.

über seine /
Bey des Durchläuchtigsten
Princzens

Herrn Johann Georgens

des Vierten

Hertzogs zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg ꝛc.

Den 2. Hornungs-Tag beschehener

Hoch- Fürstlichen Einsegnung /

und den 9. darauff gehaltenem Büchsen-

Schiessen /

Vorgestellte Thaten /

In Dresden

1 6 6 9.

Bedruckt durch Melchior Bergens/Churf. S. Hof- Buchdr. sel.
Witwe und Erben.

29.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(1825)



1215.

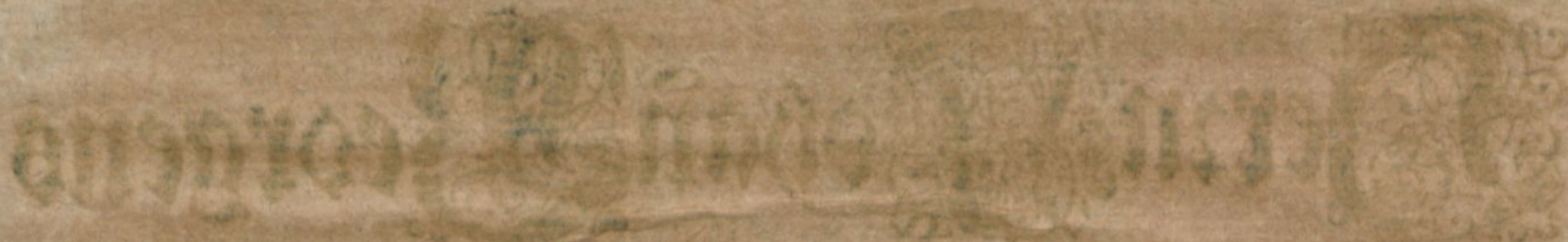
CARTEL

HERCULES

liber (over)

der ...

...



...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

BIBLIOTHECA
BOZEMANA

Durchlauchtigste Hoy.

auch sämbtliche

Hoch Wohlgeübte Herren Hüngen.

Sie wissen ja daß der König des gesiederten Geschöpffe / der überall erhabene grosse Adeler / nicht kleine schlechteigliche Täublein hecke / sondern seines gleichen zur Welt bringe und gebähre / ihm auch die gütige Natur an Geschicklichkeiten / als dem Ober-Haubte / mehr als andern / nemlichen an hertzhaften Nute / scharffen Geruche / und weit entfernten Sehen / verliehen / ja ihn gar mit besondern Vermögenheiten begabet / in deme solcher das feurigste Element in seinen Augen erdulden / und die geflammten Stralen der aller-durchlauchtigsten Sonnen / ohne einzige Blendung zerblicken fehic.

Was haben wir anietzo dieses Grehes anders zu spüren! Als daß in der Residentz des höchstgepriesenen Sächsischen Adlers Eine dergleichen Zucht der Welt gebohren / von Der wir fürhin dasjenige was seine Glorwürdigste Vorfahren / und noch lebende Höchst-lobteste Groß-Eltern / und Hochrühmlichste Eltern / rühmlich gemachet / in Zukunft zu erwarten. Die weil aber der Lauff der Natur durch die Unfehicige Kindheit diesem Hoch-Fürstlichen Kinde seine gewiedmete / ja angestammte Tugenden und Geschicklichkeiten an noch nicht verrichten lassen will; So bin ich dem Durchlauchtigsten Hause / und sonderlich dem Neugebornen Printzen / als ein Wit-Verwandter / und auch ein Sohn eines großen Printzens / zu Ehren erschienen / und durch Überreichung besonderlicher Gepräge / auch Vorführung etlicher meiner erlegten Ungeheuer / wie ich von Wiegen an nach Fürsten wohl anständiger Tugend getrachtet / und bis in mein Alter nach Tapffer-

fort

coet/ darzustellen/ und den Neugebohrnen hier
Zeit zu allen löblichen Exercitien durch mein erlang-
tes Lob daß Seine dermahleinsten auffmuncern wol-
len. Daß nun/ Durchlauchtigste un̄ andere hochlöblich-
ste Anwesende/ Sie mir hierbey mit ihrem geübten
Gewehre erschienen; Erkenn ich mit geflissenem
Dancck/ und werde Ihnen hierauff meine erste That/
die in der Wiegen erdrückte zwey Schlangen in dem
Crantz-Schusse/ die überwindung der an dem Lerni-
schen Brudel Siebenköpffiger Otter im ersten/ dann
die Bezwingung des drey-haubtigen Hell-Hundes
Cerberi im andern/ ferner die überwältigung des grau-
samen Drachens im dritten Haupt-Gewinne / und
dann letzters das halb Pferd und halb Menschliche
Onchier/ den Centaurum zum Ritter-Schusse zu Ih-
rer Erzielung vorstecken und vorführen lassen.

Wie nun solches alles unter meiner hierzu auff-
gerichteten immer-grünenden Ehren-Pforte volbracht
werden soll; Also wünsch ich/ daß Der/ dem es zu Eh-
ren geschiehet/ und Dessen Nahmen zwischen zweyen
mit weissen Friedens-Kahnen bezierten Welt-Kugeln
stehet/ und über Seiner Crone die Himmel-anwach-
sende Ceder träget; In immer-grünender Wohl-
fahrt leben/ und Friede und Einträchtigkeit Ihm vor
allen Blut-Kahnen/ so lange die Ober- und Unter-
Welt in Ihren Gebäue verfasset/ beschirmen/ ja sein
Hochgekröntes Haus/ nach Arth der Cedern/ stets ü-
ber sich steigen und wachsen möge. So dann noch-
mahls wohlmeinende wünschet

Dero Aller

wohlgemeinder

HERCULES.

nzu
und
was
off-
irde
iges
ihm
ome
ben
re/
ird
iph
uen
der

zu-
ng
ich
in-

l.

ULB Halle 3
004 820 630


WDM





Durchlauchtigste Hoy.

auch sämbeliche

Hoch Wohlgeübte Herren Schützen.



Se wissen ja daß der König des ges
fiederten Geschöpffe / der überall er

Ober-Haubte /
hafften Wuthe
ten Sehen / ver
mögenheiten be
Element in sei
ten Stralen de
einzig Blendu

Was habe
spüren! Als da
Sächsischen Al
gebohren / von
Glorywürdigste
lobtete Groß-
rühmlich gema
weil aber der
heit diesem H
ja angestamme
noch nicht verr
lauchtigsten H
Printzen / als e
eines großen
durch Uberreic
führung etzlic
von Wiegen an
gend getrachtet



nicht kleine
hecke / son
Welt bringe
ch die gütige
iten / als dem
hen an hertz
zeit entferne
ondern Ver
das feurigste
nd die geflam
Sonnen / ohne

es" anders zu
stgepriesenen
acht der Welt
ige was seine
nde Höchst-be
chste Eltern/
arten. Die
nfehige Kind
e gewiedmete/
Kligkeiten an
h dem Durch
Neugebornen
uch ein Sohn
schienen / und
ge / auch Vor
heuer / wie ich
ständiger Tu
nach Tapffer
Pain